



---

## Schlussfassung

# Verordnung zum Einführungsgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (VEGöB)

vom 24. Oktober 2022

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (GS Nummern)

Neu: **726.110**

Geändert: –

Aufgehoben: 726.010

---

*Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh.,*

gestützt auf Art. 27 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872 und Art. 4 des Einführungsgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen vom 24. April 2022 (EGöB),

*beschliesst:*

I.

### **Art. 1** Veröffentlichung

<sup>1</sup> Zusätzlich zur Veröffentlichung auf einer gemeinsam durch Bund und Kantone bezeichneten Internetplattform für öffentliche Beschaffungen muss die Publikation einer Ausschreibung im amtlichen Publikationsorgan vorgenommen werden.

### **Art. 2** Vergütung

<sup>1</sup> Die Aufwendungen der Anbietenden zur Ausarbeitung der Angebote werden nicht vergütet.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleiben abweichende Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen.

**Art. 3** Besondere Zuständigkeiten

<sup>1</sup> Die Standeskommission kann Vereinbarungen mit Grenzregionen und Nachbarstaaten abschliessen.

<sup>2</sup> Das Bau- und Umweltdepartement erstellt die nach der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) verlangte Statistik zuhanden des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO).

<sup>3</sup> Die Standeskommission hat die Aufsicht über das öffentliche Beschaffungswesen.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

**III.**

Aufhebung Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 1. Oktober 2001.

**IV.**

Diese Verordnung tritt am 1. November 2022 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt auch das Einführungsgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen in Kraft.